

der neuen Straße ausgeführt und in Handel gebracht werden sollte. Der Entwanger wollte jeden Tag von früh bis spät in seinem Marktorber auf der Alm. — Seine Tochter, die Hedwig, war beinahe vollständig gelähmt und erkrante sich schon seit einer Woche des warmen Sonnenscheins im Gärtchen vor dem Hause. Auch heute sah sie mit einer Strickarbeit auf der Gartenbank. Ihr Gesicht war schmal und bleich geworden, ihre schwarzen Augen aber erschienen größer und glänzender. Ein Roschwanz-vogelchen hüpfte um ihre Füße, plötzlich hüpfte es davon, als ob es einen Feind in der Nähe erahnt hätte. — Das Mädchen schaute auf und fuhr ebenfalls erschreckt zusammen. — Am Gartenzaune stand der Mairhofer.

„Griß Gott, Fräulein Hedwig,“ sagte er freundlich, seinen Hut lüftend; „geht's wieder besser?“
 „Danke der Nachsicht, Herr Mairhofer,“ entgegnete er-rötend das Mädchen; „ich fühl' mich ganz wohl, nur ein bißchen schwach bin ich noch.“

„Fräulein Hedwig,“ sagte er warm, „ich bin Ihnen großen Dank schuldig; ohne Ihr tapferes Daghilfentreten blühte es vielleicht schlecht um meine Gesundheit und mein Leben.“

„Sie haben mir nichts zu danken, Herr Mairhofer; ich habe nicht mehr getan, als was Sie für mich gemagt haben — jetzt sind wir quitt.“

„Fräulein Hedwig, haben Sie sich nur deswegen der Gefahr ausgesetzt, damit wir quitt werden?“ fragte er traurig.

„O nein, gewiß nicht, Herr Mairhofer,“ beteuerte das Mädchen, heftig errötend, „ich hätte es auch sonst getan, wenn ich Ihnen gar nicht verpflichtet gewesen wäre.“

Mit diesen Worten war das Mädchen von seinem Sitz aufgestanden und hatte sich dem Zaune genähert. Eine Zeitlang schauten sich die beiden in die Augen, dann sagte der Bauer:

„Fräulein Hedwig, Sie sind gut und ich bin zu unfreundlich mit Ihnen gewesen. . . Verzeihen Sie mein Betragen bei Ihrem Besuch auf meinem Hofe. — Und jetzt bitte ich Sie, daß ich, da ich zu Ihnen sagen darf. . . Ich mein', wir sind jetzt bekannt genug.“

Das Mädchen wurde glührot im Gesicht und erwiderte sanft:
 „Mir ist's recht, Mairhofer; . . . aber sonum' jetzt ein bißchen zu uns herein ins Haus.“

„Da's laun ich nicht, Hedwig.“

„Ja, warum denn nicht?“

„Erlaub mir die Antwort! Ich möcht' dir heute nicht wehe tun — gerade heute nicht.“

„Hat dir jemand von uns etwas angetan?“

„Du nicht.“

„Wer denn?“

„Dein Vater hat mir die Türe gewiesen; ich darf nicht mehr über Eure Schwelle treten.“ (Fortsetzung folgt.)

Wahlergebnis.

Im Landgemeindenwahlkreis Ruffstein, Rißbüchel, Hopfgarten ist gewählt Professor **Franz Stumpf** mit 4237 Stimmen (Dr. Tollinger, konservativ, erhielt 1119 Stimmen, Egger, liberal, 1127, Fißler, Sozialdemokrat, 950).

In einzelnen Gemeinden:

Stumpf	T.	G.	Waidring	Stumpf	T.	G.	
Walchsee	98	3	42	132	31	9	
Langkampfen	95	60	10	5	2	5	
Thiersee	245	4	60	208	3	14	
Rißbüchel-Land	150	—	60	Hopfgarten	299	55	13
Brigen i. T.	198	5	11	Söll	261	—	—
Fiederbrunn	239	16	89				

Stumpfs Gegenkandidaten erhielten in Söll 37 Stimmen.

Im Landgemeindenwahlkreis Mattenberg, Schwaz, Fügen, Zell ist gewählt **Karl Niedrist**, Bauer in Wänster, mit 4700 Stimmen (Kufnerladtschneider, konservativ, erhielt 940 Stimmen, Scheibin, Sozialdemokrat, 460).

In einzelnen Gemeinden:

Niedrist	Kufnerladtsch.	Stum	Niedrist	Kufnerladtsch.	
Kramtsch	169	56	57	26	
Rundl	189	35	Stamerberg	einstimmig	
Tux	181	1	Matzchöfen	86	45
Breitenbach	196	6	Schwendbau	99	2
Somy-Fiecht	166	34	Schwendberg	74	5
Beer	105	—	Finkenler	57	25
Beerberg	168	—	Verlosberg	54	—
Zellberg	68	28	Laimach	55	2
Zell	43	87	Hippach	239	—
Ramsau	53	15			

Im Landgemeindenwahlkreis Hall, Innsbruck, Mieders, Steinaach ist gewählt **Johann Gratz**, Altkorherr in Mäßigbach, mit 5348 Stimmen (Der Sozialdemokrat Fiedlinger erhielt 239 Stimmen).

In einzelnen Gemeinden:

Gratz	Wals	Gratz	
Schönberg	47	77	
Neulift	262	Schmin	46
Baumkirchen	59	Steinach	231
Sistrans	79	Gries a. B.	188
Lhour	202	Überberg	65
Terfens	107		

Im Landgemeindenwahlkreis Reutte, Silb, Telfs ist gewählt **Peter Unterkircher**, Bauernbundessekretär, mit 5469 Stimmen (Dr. Pusch, konservativ, erhielt 1204 Stimmen, der Sozialdemokrat Preiß 41 Stimmen).

In einzelnen Gemeinden:

Unterkircher	Pusch	Unterkircher	Pusch		
Steg	103	11	84	42	
Holzgau	71	19	Etas	159	78
Bach	41	51	Bichlbach	97	14
Elbigenalp	47	40	Tannheim	88	53
Haiming	250	4	Lermoos	98	18
Silb	186	33	Weißbach	97	1
Verwang	100	14	Seutens	139	6
Biberwier	101	2	Längenfeld	204	100
Schrwald	148	47	Hl.-Kreuz	34	—
Ehenbichl	34	15	Umhausen	181	70
Wald	42	1	Jirl	230	18
Lungholz	4	36	Ingling	165	6
Riet	173	7	Überperfuss	184	1
Koppen	123	20	Unterperfuss	160	1
Kanagen	70	3	Cerberofen	34	—
Wassenhofen	59	13	Florenting	50	29
Seefeld	104	—	Fölling	39	3
Hatting	54	16			

Im Landgemeindenwahlkreis Imst, Landeck, Nied, Nauders ist gewählt **Josef Siegle**, Postmeister in Ntsl, mit 3775 Stimmen (Hauerz, konservativ, erhielt 2222 Stimmen).

In einzelnen Gemeinden:

Siegle	Hauerz	Siegle	Hauerz		
Kaisers	24	—	43	87	
Fergens	112	3	Fre-Angesthei	62	7
Wennis	155	54	Kappel	298	26
Bislat	104	109	Rams	54	199
Schönwies	22	117	Bruch	59	35
Imsterberg	5	103	Fraggen	11	18
Milis bei Imst	—	37	Rams	49	3
Gries	58	64	Rannjerberg	23	70
Pians	102	60	Freuchten	30	53
Haib	118	38	Labis	55	14
Graum	106	58	Fendels	54	2
Reifgen	113	3	Rieb	116	13